

## Thermoelektrischer Sicherheits-Hahnschalter PEL 23

### Anwendungsgebiete:

Aggregate mit atmosphärischen Gasbrenner bis 70kW/h Leistung

### Beschreibung:

Der thermoelektrische Sicherheitshahnschalter PEL 23 ist eine Kombination von einem thermoelektrischem Schaltventil (Züandsicherung) und Hahn übereinander angeordnet.

Der Hahngriff (1) ist mit dem Schaft (2) verbunden der dann das Küccken (3) betätigt.

Die Bewegungsmöglichkeit des Hahngriffes (1) wird durch die Schaltkulissee des Schaftes (2) bestimmt, die in der Hülse (4) geführt ist.

Bei der Inbetriebnahme des Gasgerätes ist der Hahngriff (1) einzudrücken, wodurch der Ventilteller (5) von seinem Sitz abgehoben wird. Gleichzeitig wird die mit dem Ventilteller (5) verbundene Ankerplatte (6) an den Magneten (7) angelegt.

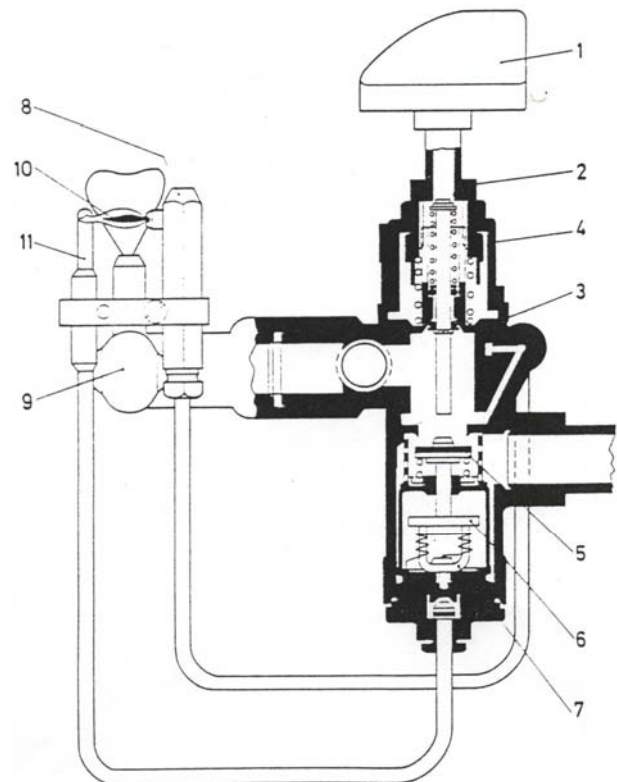
Dann wird der Hahngriff (1) bis zur Zündstellung in niedergedrücktem Zustand gedreht jetzt strömt Gas zum Zündbrenner (8), jedoch nicht zum Hauptbrenner (9). Nach Entzünden der Zündflamme (10) beheizt diese das Thermoelement (11) und erzeugt einen Thermostrom. Der angeschlossene Magnet wird erregt und hält die angelegte Ankerplatte (6) mit dem Ventilteller (5) in Offenstellung fest.

Bis zu diesem Zeitpunkt, d.h. ca. 5 – 10 sec lang, muss der Hahngriff (1) niedergedrückt gehalten werden. Dann wird der Hahngriff (1) langsam losgelassen und kann bis in die Großstellung gedreht werden.

Das nun am Hauptbrenner ausströmende Gas wird durch die Zündflamme (10) entzündet.

Sollte die Gasflamme erlöschen fällt der Thermostrom ab, der Magnet wird nicht mehr erregt und das Ventil schließt die Gaszufuhr.

Vor erneuter Inbetriebsetzung ist das Ventil in Geschlossenstellung zu drehen, der Grund des Flammenerlöschens zu Erkunden und der vorher beschriebene Vorgang zu wiederholen.



Artikel Nr. 14.01.010

*Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.*